

secuQUEST

Security-Analysen als Bestandteil der
Unternehmensphilosophie

Wie sicher ist Ihr Unternehmen?

Die Arbeitsabläufe in den Unternehmen veränderten sich in den letzten 10 Jahren radikal. Die Informationstechnologien haben vieles einfacher, aber alles schneller gemacht.

Dadurch haben sich auch die Sicherheitsanforderungen für ein Unternehmen massiv gewandelt. Die Mehrzahl an Kundendaten, Konstruktionsplänen und Rezepturen liegen digital vor und sind von nahezu allen Mitarbeitern über das Unternehmensnetzwerk einsehbar. Bedenken Sie nur, was ein einziger zu spät gesperrter Account eines gekündigten Mitarbeiters anrichten könnte.

Laut einer Studie sind 95% aller Sicherheitslücken auf menschliches Versagen zurückzuführen. Daher wurde bei der Erarbeitung der secuQUEST Methode durch die Austrian Research Centers GmbH - ARC besonderes Augenmerk auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter gelegt.

Weiters konzentrierten sich die Entwickler speziell auf die optimale Aufbereitung des schwer fassbaren Themenbereichs Security für die Entscheidungsträger im Management von kleinen bis großen Unternehmen.

Durch die Praxisnähe der Methode werden schnellstmögliche Verbesserungen gewährleistet.

Mit der secuQUEST Methode Zeit und Geld sparen

secuQUEST basiert auf der Quest Methode, die an der Technischen Universität Graz entwickelt wurde. Hinter dieser Methode steht generell die Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung, die im Gegensatz zu ziellosen Veränderungen die notwendigen nachhaltigen Verbesserungen unter Einbeziehung der Mitarbeiter herbeiführen kann.

Die secuQUEST Methode besteht aus zwei Teilen:

1. DAS VORGEHENSMODELL

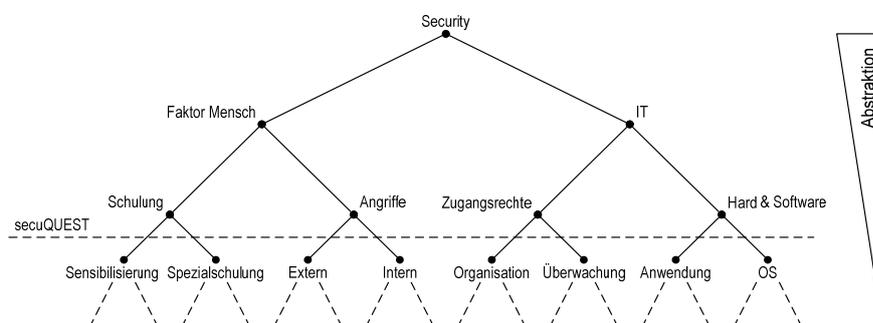
Dieses beinhaltet die Datenerhebung, die Begleitung und Steuerung von Projekten, Initiativen oder Management Maßnahmen. Diese Vorgangsweise orientiert sich an SPICE (ISO TR 15504). Die Datenerhebung erfolgt in Form eines Assessments (Selbstbewertung durch Mitarbeiter). Um die Qualität zu gewährleisten, wird der gesamte Assessmentprozess von einem Coach begleitet. Dies stellt die Vergleichbarkeit im zeitlichen Ablauf und zwischen Unternehmenseinheiten oder Unternehmen sicher.

2. DAS SOFTWARE TOOL

Dabei handelt es sich um ein Software Werkzeug mit dem man die Quest Methodik optimal umsetzen kann. Ein zweidimensionaler, elektronischer Fragebogen bildet die Basis.

Mit der secuQUEST Methode sparen Sie Zeit und Geld, denn nach dem Pareto Prinzip werden hier schon mit 20% des Aufwandes 80% der Ergebnisse erzielt.

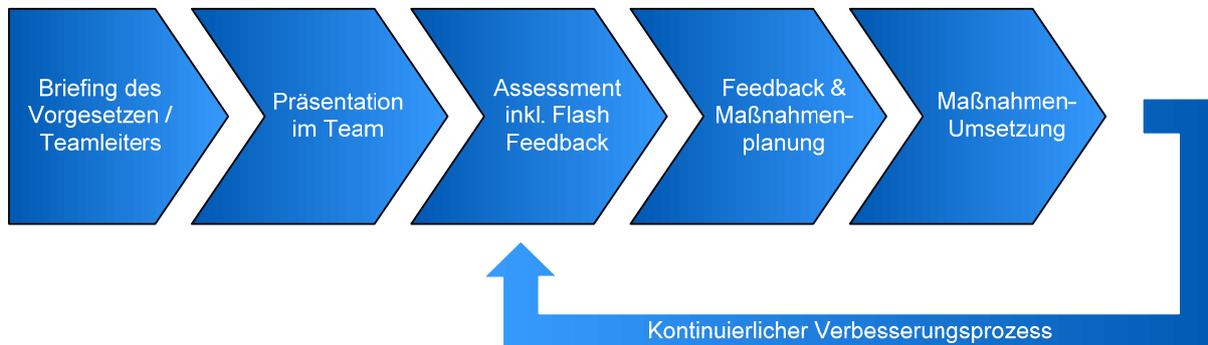
Abstraktionspyramide



Anhand der Abstraktionspyramide können Sie erkennen, in welcher Tiefe Ihr Unternehmen analysiert wird. Es geht bei secuQUEST nicht um eine spezifische Firewall oder Zutrittskontrolle, sondern um grundsätzliche Fragen der Sicherheit, die für jedes Unternehmen relevant sind.

secuQUEST Durchführung

Die secuQUEST Methode gliedert sich in sechs Schritte:



Vorteile der secuQUEST Methode

- Konzentration auf die Umsetzung der Maßnahmen durch den Gewinn von Zeit bei der Ist-Analyse
- Erhöhung der Kommunikation
- Lerneffekte
- Motivationsschub der Mitarbeiter für den Start eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch deren Einbindung in den gesamten Ablauf
- Internes und/oder externes Benchmarking möglich
- Standardisierung und dadurch Vergleichbarkeit der Ergebnisse
- Individuelle Lösungen für Spezialanforderungen möglich
- Vergleichbarkeit von ganzen Unternehmen, wie auch Unternehmenseinheiten oder Standorten

Abgedeckte Themen von secuQUEST

secuQUEST orientiert sich an der ISO 17799 (Information technology - Code of practice for information security management) ohne die Norm vollständig erfüllen zu wollen. Das Tool besteht aus 41 Fragen, die zu 7 Schwerpunkten zusammengefasst sind:

- Sicherheitspolitik und Sicherheitsorganisation
- Kontrolle und Klassifizierung von Vermögenswerten
- Sicherheit in Bezug auf Personen
- Objektschutz
- Zugriffskontrolle
- Informationsverwaltung und Kommunikation

	Score	Existenz	Planung	Umsetzung	Akzeptanz	Dokumentation	Verantwortung	Steuerung	State of the art
1 Sicherheitsarchitektur	-	●	●	●	●	●	●	●	●
2 Integrität der Informationssicherheit	-	●	●	●	●	●	●	●	●
3 Sicherheit beim Zugang durch Dritte	-	●	●	●	●	●	●	●	●
4 Disaster-Strategie	-	●	●	●	●	●	●	●	●
5 Outsourcing	-	●	●	●	●	●	●	●	●
6 Einhaltung gesetzlicher Richtlinien	-	●	●	●	●	●	●	●	●
7 Systemaudit	-	●	●	●	●	●	●	●	●
8 Inventarisierung von Vermögenswerten	-	●	●	●	●	●	●	●	●
9 Informationsklassifizierung	-	●	●	●	●	●	●	●	●
10 Bedrohungs- und Risikoanalyse	-	●	●	●	●	●	●	●	●
11 Überprüfung von Lieferanten	-	●	●	●	●	●	●	●	●
12 Mitarbeiterschulung und Sensibilisierung	-	●	●	●	●	●	●	●	●
13 Wahren der Privatsphäre	-	●	●	●	●	●	●	●	●
14 Vertrauen in Sicherheitsstrategien und Maßnahmen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
15 Verhalten bei sicherheitsrelevanten Vorfällen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
16 Einmündigkeit	-	●	●	●	●	●	●	●	●
17 OpenSource	-	●	●	●	●	●	●	●	●
18 Ausweisung und Zutrittskontrolle	-	●	●	●	●	●	●	●	●
19 Bauliche Maßnahmen und Gebäudesicherheit	-	●	●	●	●	●	●	●	●
20 Sicherheit von Geräten	-	●	●	●	●	●	●	●	●
21 Brandschutz	-	●	●	●	●	●	●	●	●
22 Anforderungen an die Zugriffskontrolle	-	●	●	●	●	●	●	●	●
23 Verwaltung von Zugriffsrechten	-	●	●	●	●	●	●	●	●
24 Authentisierung mit Passwörtern	-	●	●	●	●	●	●	●	●
25 Überwachung des Systemzugriffs	-	●	●	●	●	●	●	●	●
26 Mobile Computing	-	●	●	●	●	●	●	●	●
27 Teleworking	-	●	●	●	●	●	●	●	●
28 Allgemeine Umgangsrichtlinien für IT und Kom	-	●	●	●	●	●	●	●	●
29 Verantwortlichkeiten für IT und Kommunikations	-	●	●	●	●	●	●	●	●
30 Netzwerkeplanung	-	●	●	●	●	●	●	●	●
31 Schutz und Überwachung des Netzwerkes	-	●	●	●	●	●	●	●	●
32 Schutz vor böswertiger Software	-	●	●	●	●	●	●	●	●
33 Backup-Planung	-	●	●	●	●	●	●	●	●
34 Logging der sicherheitsrelevanten Ereignisse	-	●	●	●	●	●	●	●	●
35 Umgang mit Cyberangriffen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
36 Sicherheit beim Austausch von Informationen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
37 Notfallplanung	-	●	●	●	●	●	●	●	●
38 Wartung der Infrastruktur	-	●	●	●	●	●	●	●	●
39 Rückfragen	-	●	●	●	●	●	●	●	●
40 Firebird und Disaster Recovery	-	●	●	●	●	●	●	●	●
41 Maßnahmen bei der Systemberückung	-	●	●	●	●	●	●	●	●



**Hier erhalten Sie
Detail-Informationen:**

secuQUEST

Web: www.secuquest.at
Email: stefan.schauer@secuquest.at

Entwicklung, Beratung:

AIT AUSTRIAN INSTITUTE
OF TECHNOLOGY

AIT Austrian Institute of Technology

Lakeside B01
A - 9020 Klagenfurt